

---

# Das Glaserhaus

(Zu unserem Titelbild).

Es ist uns gelungen, nach der Zeichnung von Werner Morell, die im Rektoratszimmer der Bezirksschule hängt, ein künstlerisch hervorragendes Bild eines alten Wohler Strohhouses auf den Umschlag unserer Jahresschrift zu bringen: Es ist das *Glaserhaus*, welches im Jahre 1875 durch freiwillige Beiträge angekauft werden konnte. Es wurde damals abgetragen und der Platz der Gemeinde geschenkt. Er bildete eine willkommene Erweiterung des Spielplatzes vor dem Gemeindegemeinschaftshaus. Wie viele unserer lieben jungen Leute wissen, was der Boden bedeutet, auf dem sie sich heute bei unschuldigen Spielen tummeln?

Als im Jahre 1615, am Jakobstag, 25. Juli, oberhalb der Kirche sechs Häuser abbrannten, fiel auch der «Spielhof» den Flammen zum Opfer. Er war damals schon seit langer Zeit als Wirtshaus bekannt. 1618 wieder aufgebaut, spielte er auch weiterhin eine grosse Rolle. Das Wirtshaus hiess später «Schnabel»; in letzter Zeit Glaserhaus. Seit 1780—90 ist es als vierteilig bekannt; wir kennen seither seine Besitzer. — Wir werden später Gelegenheit finden, über den Spielhof-Glaserhaus weiteres zu berichten.

E. S.